

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 47 (1921)  
**Heft:** 47  
  
**Artikel:** Ein Uebersetzungskünstler  
**Autor:** A.Sch.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-455099>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Ausreden lassen!

In der Schule wird Luther behandelt.  
Ein Zögling erzählt flötend: „Martin  
Luther schlug —“

Lehrer (einfachend): Aber, Fritz,  
Luther hat doch niemand geschlagen!

Fritz (fortfahrend): — schlug am  
31. Oktober 1517 in Wittenberg die 95  
Thesen an!

Sebo

## Immer galant

Ältere Dame: Was sagen Sie auch  
zu dem schönen Wetter, Herr Oberst,  
hebt, in der vorgerückten Jahreszeit?  
Der Herr Oberst: Ja, es ist der reine  
— ältere Damenommer!

21. Sch.

## Aphorismen

Wenn eine Frau den Rechten nicht finden  
kann, begnügt sie sich mit — mehreren Unrechten.

„Er ist weisfremd...“ — sagen die Leute und  
zucken die Achsel. Glücklich der Mensch, der sich  
in dieser verrückten Welt fremd fühlt.

Das Schicksal liebt die Aprilscherze — zumeist  
schickt es dich im Mai deines Lebens in den April.

Es gibt Menschen, die nicht nur ihre alten  
Kleider, sondern auch ihre abgenutzten Ansichten  
frisch wenden lassen.

Selbst wenn eine Frau auf den Höhen der  
Menschheit wandelt, will sie, daß man ihr Tour-  
istenkosüm bewundert.

21. G.

## Ein Uebersetzungskünstler

Auf dem neubauten Anatomie-Ge-  
bäude einer Universität wurde im Giebel-  
feld eine Inschrift mit folgendem Wortlaut  
angebracht: „Vivos mortui docent.“ (Die  
Toten lehren die Lebendigen). „Nun,  
Herr Bütschli, fragt eines Tages ein  
lustiger Student den Abwart der Ana-  
tomie, „das bringen Sie wohl nicht  
heraus, was die Inschrift da oben be-  
deutet?“

„Na,“ meint dieser, „soviel Latein ver-  
steht unsereiner doch auch noch; das  
heißt natürlich nichts anderes als: „Es  
leben die toten Dozenten!“

21. Sch.



## Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von 2 1/2—11 Uhr:

10 Akte NEU! Erstaufrührung NEU! 10 Akte

Die

## Geheimnisvolle Macht!

2. Bild aus  
**Harry Piel's**  
gewaltigstem und spannendstem  
Abenteuer-Roman

## Der Reiter ohne Kopf

Harry Piel ist und bleibt der Liebling  
des Publikums!

## Corso-Theater, Zürich

Vom 16. bis 30. November 1921, täglich abends 8 Uhr:

### Variété

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und  
abends 8 Uhr.

## Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 16. bis 30. November 1921, täglich abends 8 Uhr:  
Gastspiel von **Paul Morgan**, der bedeutendste Cabaret-  
Künstler, sowie das übrige vornehme Programm.



wird nie gespitzt, ist immer spitz. Grösste  
Auswahl, vom glatten versilberten zu nur  
Fr. 8.75 bis zum feinsten echt goldenen  
Luxusstift, ein jeder aber gleich sorgfältig  
gearbeitet und zuverlässig. Achtung vor  
Nachahmungen, nur echt mit dem Stempel  
„EVERSHARP“

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen  
auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.

## Malaga

direkt. Import, nur feinste Qua-  
lität, Fr. 2.50, kleine Posten von  
sechs Liter an billiger. — Alle  
Keller-Artikel, Filter, Fass-  
hähnen etc. la. Tafellessig  
35 Rp. — Prospekt gratis.  
Lieferant mit Garantie **Ed.  
Lutz in Lutznberg** bei  
Rheineck (St. Gallen). 2381



## Sie erhalten gratis!

geg. 20 Rp.-Marke die Preis-  
liste von **Weber's Pro-  
duktion**, ges. gesch. u. ärzt-  
lich empfohlen zur Gesun-  
heitspflege und Körperkultur.  
Handl., Coiffeure und Wieder-  
verkäufer verl. Extra-Offerte.  
Für jedermann unentbehrlich.  
**J. Hübscher**, Reformver-  
sand, **Dübendorf** (Zürich).

## Bess. Herren-

anzüge in reiner Wolle, gute,  
solide Schneiderarbeit, prima  
Zutaten, liefert billig, auch auf  
Teilzahlung für Fr. 80.— mit  
Fr. 30.— Anzahlung u. monatl.  
10 Franken. Schweizerfirma.  
Verl. Sie Prospekt. **Kleider-  
haus „MARS“, Ror-  
schach 2.** 2314

## Wer will eine Uhr umsonst?

Behufs Reklame kann jeder  
eine Taschenuhr umsonst er-  
halten. Senden Sie Ihre Adresse  
behufs Auskunft an d. Uhren-  
Versandhaus Jakob König,  
Löwengasse 37a, Wien III/229.

Versende so lange der Vorrat  
reicht, über 100 der besten

## Witze

zu 2 Fr. Kaufhaus Aminiatur,  
Neukirch-Egnach (Thurgau).

Für die Güte und absolut  
sichere Wirkung der bekannten  
und seit Jahren bewährten Ein-  
reibung gegen 2363

## Kropf

„STROMASAN“  
zeugt u. a. folgendes Schrei-  
ben a. Bilach: „Für ihr Kropf-  
wasser „Stromasan“ muss ich  
Ihnen meine höchste Zufrieden-  
heit aussprechen. In kurzer  
Zeit ist mein hässlich. Kropf  
vollständig verschwunden.  
E. B.“ — Prompte Zusendung  
des Mittels durch die **Jura-  
Apotheke, Biel**, Juraplatz.  
Preis 1 Fl. 5 Fr.; 1/2 Fl. 3 Fr.

## + Gummiartikel +

Echte Marke „Neverripp“:  
1/2 Dtd. Fr. 3.— und extra  
Qualität 1/2 Dtd. Fr. 4.80 per  
Nachn. W. Geiser, Waisen-  
hausplatz 15, Bern. 2356

## Damenlob +

sicherstes Schutzmittel Fr. 5.—  
**W. Steiger**, Versand, **St.  
Gallen**. 2366

## Studien

in reichhalt. Auswahl. Muster-  
sendung Fr. 3.50. **W. Steiger**,  
Versand, **St. Gallen**. 2366a

## CHARAKTER-

bilder, scharf, prägnant, indivi-  
duell sind meine grapholog.  
Analysen. — Hochwichtig für  
Selbsterkenntnis. Unerlässlich  
bei Berufswahl, Verbindungen,  
Heirat etc. [O. F. 5884 St.]  
Erforderlich 20 zwanglos ge-  
schriebene Zeilen. Urteile r.  
2.50 u. 3.50 (sehr ausführlich).  
**W. Steffen**, Schriftsteller,  
**St. Gallen**, Postfach 116  
(Kaufhaus). 2401

## Restaurant z., „Neuenburgerhof“

Zürich 1, Schoffelgasse 10. Altbekanntes, heimeliges Ver-  
kehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima  
Land- und Flaschenweinen. Es empfiehlt sich **Frau Hug**.

## Café Niederdorf, Zürich 1

FF. Aktienbier (hell und dunkel), reelle Landweine. — Gute  
bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tages-  
zeit. Mittagessen. Es empfiehlt sich **E. Weber**.

## Café Fäsch, Zürich 1

Schoffelgasse 7

2207

Es empfiehlt sich hñt. **W. Fäsch**, früher Café Schlauch.

## Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und  
erstklass. Familien-Café der Schweiz  
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends  
**Künstler-Konzerte!**

## Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4.

2266

ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute  
bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger  
Auswahl. Sich bestens empfehlend **K. Huber**.

Vom h. Regierungsrat bewilligte

## Grosse Geld-Lotterie

zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters

Preis pro Los Fr. 2.—

1 Hauptgewinn	à Fr.	50.000.—
1 ..	à ..	30.000.—
1 ..	à ..	20.000.—
1 ..	à ..	10.000.—
1 ..	à ..	8.000.—
1 ..	à ..	5.000.—
1 ..	à ..	4.000.—
2 Gewinne	à Fr. 3000	6.000.—
4 ..	à ..	8.000.—
10 ..	à ..	10.000.—
10 ..	à ..	8.000.—
10 ..	à ..	7.000.—
10 ..	à ..	6.000.—
20 ..	à ..	10.000.—
20 ..	à ..	8.000.—
20 ..	à ..	6.000.—
20 ..	à ..	4.000.—
25 ..	à ..	2.500.—
750 ..	à ..	60.000.—
7.500 ..	à ..	150.000.—
7.500 ..	à ..	112.500.—
7.500 ..	à ..	75.000.—
23.408 Bargewinne	Fr.	600.000.—

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Grund der Lotterie-Bedingungen ohne Abzug  
zahlbar ab 15. Dezember 1921 bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich  
**Ziehung am 5. Dezember 1921**

unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.  
Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen.  
Die offizielle Ziehungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt  
der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen  
Einsendung von 40 Cts. (Porto inbegr.) bezogen werden.

Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen

**Vorteile dieser Verlosung:**  
Nur eine Ziehung!  
Nur Bargewinne!  
Auszahlung ohne Abzug!

Die Generalvertriebsstelle:  
**Schweiz. Vereinsbank**  
Rathausquai 6, Zürich.  
(Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.)